

Beschluss Grosser Gemeinderat

2014-18 Postulat der FDP/glp-Fraktion betr. "Autofreier Dorfplatz" (2013/15); Behandlung

Traktandum 18, Sitzung 1 vom 24. Januar 2014

Registratur

10.061.002 Postulate

Ausgangslage

An der Sitzung des Grossen Gemeinderates vom 11. Oktober 2013 reichte die FDP/glp-Fraktion ein Postulat mit dem Titel „Autofreier Dorfplatz“ (2013/15) ein.

Begehren

Der Gemeinderat wird beauftragt zu prüfen, ob im Zusammenhang mit der Umgestaltung des Dorfplatzes eine unterirdische Parkieranlage realisiert und wie diese finanziert werden kann.

Begründung:

Im Oberdorf werden in den nächsten Jahren verschiedene Bauvorhaben realisiert oder bestehende Gebäude renoviert. Nicht überall ist das Parkplatzproblem gelöst. Dies ist eine Chance für die Gemeinde, zusammen mit diesen Eigentümern eine gemeinsame Parkieranlage zu realisieren.

Damit liessen sich der Dorfplatz autofrei und in eine wirkliche Begegnungszone umgestalten, das Parkplatzproblem im Oberdorf für Privat und Gemeinde lösen, oberirdische Parkplätze aufheben und eine Aufwertung des Oberdorfes erzielen. Nachdem ein Projekt Überbauung Dorfplatz in absehbarer Zeit nicht realisiert werden dürfte, bietet sich der Gemeinde die einmalige Chance, mit Beteiligung von privaten Investoren ein zukunftsgerichtetes Projekt zu realisieren."

Der Gemeinderat hat an der Sitzung vom 14. Oktober 2013 das Postulat der Abteilung Hochbau/Planung (Federführung) in Zusammenarbeit mit dem Gemeindepräsidium zur Stellungnahme zugewiesen.

Stellungnahme Gemeinderat

Der Gemeinderat hat sowohl medial wie im Grossen Gemeinderat mehrmals kommuniziert, dass die Entwicklung des Dorfplatzes erst in Angriff genommen wird, nachdem die Nutzungen auf dem Areal Scheidgasse und im Landhaus definiert und gesichert sind. Mit diesem vorausschauenden Vorgehen wird sichergestellt, dass allfällige Nutzungen, welche in den vorgenannten Planungssperimetern keinen Platz finden, im Bereich des Dorfplatzes geprüft werden können.

Der Gemeinderat orientierte auch jeweils, dass er eine öffentliche unterirdische Autoeinstellhalle beabsichtigt zu realisieren, welche zusammen mit privaten Nutzern erstellt und belegt werden kann. Das Projekt „unterirdisches Parking im Perimeter des Dorfplatzes“ isoliert zu betrachten, macht wenig Sinn. Auf, um und unter dem heutigen Dorfplatz besteht ein grosses Potential weitere Nutzungen optimal zu kombinieren (Synergieeffekt). Es ist bekannt, dass die Denkmalpflege aus Gründen des Orts- resp. Strassenbildes mindestens einen qualitativ hochwertigen Ersatz für die Liegenschaft Oberdorfstrasse 22 (Villa Beutler) verlangt. Die verschiedenen nach der „Versenkung“ des Projektes Alpenkalk skizzierten Möglichkeiten zeigen zudem, dass die Zu- und Wegfahrt zu einer Einstellhalle unter dem Dorfplatz sinnvollerweise über das Zibelegässli erfolgen soll (wird vom Kanton so auch unterstützt) - also an jenem Ort, an welchem der vorgenannte Neubau erstellt werden muss. Das bedingt im Weiteren eine Koordination zwischen Strassenprojekt und Bauprojekt.

Das Postulat deckt sich mehrheitlich mit dem vom Gemeinderat kommunizierten Vorgehen (was das unterirdische Parking betrifft) und kann im Sinne einer Zustimmung zu dessen Planungsabsichten angenommen werden. Die Prüfung wurde bereits in der Vergangenheit durch den Gemeinderat vorgenommen. Somit kann das Postulat auch gleichzeitig abgeschrieben werden.

Beschluss

1. Das Postulat der FDP/glp-Fraktion betr. "Autofreier Dorfplatz" (2013/15) wird angenommen.
2. Der Vorstoss wird gleichzeitig als erfüllt abgeschrieben.
3. Mit dem Vollzug dieses Beschlusses wird der Gemeinderat beauftragt.
4. Eröffnung an:
 - Lorenz Kopp, Departementsvorsteher Hochbau/Planung
 - Hochbau/Planung
 - Präsidiales (10.061.002)

Für die Richtigkeit

Grosser Gemeinderat Steffisburg
Gemeindeschreiber

Rolf Zeller

Steffisburg, 27. März 2014